

Gedanken zur Offenbarung – Teil 90

Offenbarung Kapitel 14, Teil 6

Der Zornwein Gottes

Offenbarung Kapitel 14, Verse 9-11

9Noch ein anderer, dritter Engel folgte ihnen nach, der mit lauter Stimme rief: »Wenn jemand das Tier und sein Bild anbetet und das Malzeichen an seiner Stirn oder seiner Hand (oder: seinem Arm) annimmt, 10der wird (oder: soll) gleichfalls vom Zornwein Gottes trinken, der ungemischt im Becher seines Zornes hergestellt ist, und wird (oder: soll) mit Feuer und Schwefel vor den Augen der heiligen Engel und vor dem Lamm gepeinigt werden; 11und der Rauch von ihrer Peinigung steigt in alle Ewigkeit auf, und sie haben keine Ruhe bei Tag und bei Nacht, sie die das Tier und sein Bild anbeten, und alle, die das Malzeichen seines Namens an sich tragen!«

Wer A sagt, muss auch B sagen. Das soll heißen: Wer den Wein der Hure Babylons trinkt, muss auch den Zornwein Gottes schlucken!

Hiob Kapitel 21, Verse 19-20

19„Gott spart“, sagt ihr, „Sein Unheil für die Kinder des Frevlers auf“ – doch ihm selber sollte Er vergelten, dass er es fühlte! 20Sehen müssten seine eigenen Augen das Verderben, und er selbst sollte von der Zornglut des Allmächtigen trinken!

Psalmen Kapitel 75, Vers 9

Denn ein Becher ist in der Hand des HERRN mit schäumendem Wein, voll von berauschender Mischung; und Er schenkt daraus ein: Sogar die Hefen davon müssen schlürfen und trinken alle Frevler der Erde.

Jesaja Kapitel 51, Verse 17 + 22-23

17Erwache, erwache, stehe auf, Jerusalem, (du Stadt) die aus der Hand des HERRN den Becher Seines Zornes getrunken, den Kelch des Taumeltranks bis zur Neige (= bis auf den Grund) geleert hat!

22So hat der HERR gesprochen, der Höchste und dein Gott, der Seines Volkes Sache führt: »Siehe, ICH nehme dir den Taumelbecher, den Kelch Meines Grimmes, aus der Hand: Du sollst nicht länger aus ihm trinken, 23sondern ICH gebe ihn deinen Peinigern in die Hand, die dir höhnisch zugerufen haben: »Bücke dich, dass wir über dich hinschreiten!« Da musstest du deinen Rücken dem Erdboden gleich machen und wie zu einer Straße für die darüber Hinschreitenden.

Jeremia Kapitel 25, Vers 15

Denn so hat der HERR, der Gott Israels, zu mir gesprochen: „Nimm diesen Becher voll Zornweins aus Meiner Hand und lass alle Völker, zu denen ICH dich senden werde, daraus trinken!“

Diesen Zornwein wird Gott unvermischt über die Rebellen ausschütten, was bedeutet, dass Er dabei keine Gnade mehr walten lassen wird. Die Pein wird aus ständigen, unerträglichen Schmerzen bestehen. Der Kelch, gefüllt mit dem Zornwein Gottes, war es, den Jesus Christus im Garten Gethsemane nicht trinken wollte. Es ist das Gericht gegen die Sünde. Deshalb bat Jesus Christus, dass dieser Kelch an ihm vorübergehen möge. Aber Er musste ihn anstelle der reumütigen und bußfertigen, gläubigen Sünder trinken. Es ging hier nicht darum, dass Jesus Christus Angst vor dem Kreuz oder den Tod hatte. Es ging darum, dass er das voll Maß des Lohns für die Sünde auf sich laden musste.

Der Prophet Sacharja hilft uns dabei zu verstehen, was geschieht, wenn Jesus Christus vom Himmel auf die Erde zurückkehrt und dann auf dem

Ölberg steht.

Sacharja Kapitel 14, Vers 4

ER wird an jenem Tage mit den Füßen auf den Ölberg treten, der vor Jerusalem gegen Osten liegt; und der Ölberg wird sich in der Mitte nach Osten und nach Westen hin zu einer überaus großen Schlucht spalten, so dass die eine Hälfte des Berges nach Norden, die andere Hälfte nach Süden zurückweicht.

Dann wird der gläubige jüdische Überrest die Kontrolle über Jerusalem haben und NICHT der Antichrist.

Die Wiederübernahme der Stadt Jerusalem durch den gläubigen jüdischen Überrest wird möglicherweise dann stattfinden, wenn der Antichrist mit seiner Armee zeitweilig Israel verlässt, um nach Babylon zu ziehen.

Jeremia Kapitel 50, Vers 44

»Fürwahr, wie ein Löwe aus dem Dickicht des Jordans zu der immergrünen Aue hinaufsteigt, so will ICH sie (eine gewaltige Völkerschaft und viele Könige) im Nu von dort vertreiben, und wer dazu ausersehen ist, den werde ICH zum HERRN dort einsetzen. Denn wer ist Mir gleich, und wer darf Mich zur Rechenschaft ziehen? Und wo wäre ein Völkerhirt (= Herrscher), der es mit Mir aufnehmen könnte?«

Die Wiederübernahme der Stadt durch den gläubigen jüdischen Überrest wird mit Sicherheit dazu führen, dass der Tempel gereinigt und das Bild des Tieres, welches der Antichrist darin aufstellen ließ, entfernt wird. Eine historische Parallele zu dieser Tempelreinigung finden wir in der Geschichte der Juden durch die Makkabäer, welche im Jahr 165 v. Chr. stattfand. Damals entfernten die Juden den Gräuel, den der syrische König Antiochus Epiphanes IV., der von vielen als ein Typus des Antichristen betrachtet wird, im Tempel hatte errichten lassen.

Es ist bemerkenswert, dass uns im **Buch der Offenbarung** das Schicksal Satans, des Antichristen und des Falschen Propheten dargelegt, aber nichts über die Entfernung des Bildes des Tieres aus dem Tempel in Jerusalem gesagt wird.

Aber die Entfernung und die Zerstörung des Bildes des Tieres wird den Antichristen mit Sicherheit total in Rage bringen, so dass er sich auf den gläubigen jüdischen Überrest stürzen wird. Diese Juden werden aber vollkommen furchtlos sein, wenn sie sich der überwältigenden Armeen unter der Kontrolle des Antichristen gegenüber sehen.

Sacharja Kapitel 12, Verse 8-9

8An jenem Tage wird der HERR die Bewohner Jerusalems beschirmen, so dass der Kraftloseste unter ihnen an jenem Tage wie David sein wird und das Haus Davids wie das Haus (= die Himmelsbewohner), wie der Engel des HERRN an ihrer Spitze. **9**“Und geschehen wird es an jenem Tage, da werde ICH darauf bedacht sein, alle Völker zu vernichten, die gegen Jerusalem zu Felde gezogen sind.“

Wie bereits gesagt, formiert dann der Antichrist seine Streitkräfte in Megiddo neu.

Offenbarung Kapitel 16, Vers 16

Und sie (jene unreinen Geister) versammelten sie (die Könige) in der Gegend, die auf Hebräisch ›Harmagedon‹ heißt.

Jetzt kommt der Antichrist nach Jerusalem, um die Stadt wieder zu übernehmen, alle Juden zu vernichten und sein vermeintliches ewiges Reich mit Jerusalem als Hauptstadt zu errichten. Wenn das erreicht wäre, könnte sein „Malzeichen des Tieres-System“, welches die Versklavung der gesamten Weltbevölkerung zum Ziel hat, voll und ganz gelingen.

Hier sagt die Heilige Schrift unmissverständlich, dass derjenige, der das Malzeichen des Tieres angenommen hat, NICHT gerettet und erlöst werden kann!!! Sobald das System des Antichristen global eingeführt wäre, müsste jeder Mensch dieser Erde sein Malzeichen tragen oder er wird getötet. Wenn er von Gott nicht rechtzeitig gestoppt würde, würde es ihm gelingen, alle Gerechten, die sich weigern, das Malzeichen des Tieres anzunehmen, zu enthaupten.

Aber es wird anders kommen. Wenn Jesus Christus wiederkehrt, um Gericht über all jene zu halten, die das Malzeichen angenommen haben (die noch übrigen Erdbewohner), werden sie alle vernichtet werden. Somit wird Gott das reine fleischliche Leben erhalten. Deswegen wird auch die Zeit der Trübsalzeit verkürzt werden, damit die Auserwählten noch überleben können. Es wird so ähnlich sein, wie bei der Sintflut, bei der nur 8 Personen überlebt haben.

Wenn Jesus Christus zu diesem Zeitpunkt nicht eingreifen würde, könnte sich die Verheißung, die Gott gegenüber Abraham abgegeben hat, nicht erfüllen. Es wären keine Gerechten mehr übrig, um das Reich Gottes auf Erden zu bevölkern, und das Gericht über die Nationen wäre nutzlos.

Matthäus Kapitel 25, Vers 31

31“Wenn aber der Menschensohn in Seiner Herrlichkeit kommt und alle Engel mit Ihm, dann wird Er sich auf den Thron Seiner Herrlichkeit setzen; **32** ALLE Völker werden alsdann vor Ihm versammelt werden, und Er wird sie voneinander scheiden, wie der Hirt die Schafe von den Böcken scheidet.“

Die Gefangenschaft Satans für 1 000 Jahre wäre ebenfalls zwecklos.

Offenbarung Kapitel 20, Verse 1-3

Dann sah ich einen Engel aus dem Himmel herabkommen, der den Schlüssel

zum Abgrund und eine große Kette in seiner Hand hatte. 2 Er ergriff den Drachen, die alte Schlange – das ist der Teufel und der Satan –, legte ihn auf tausend Jahre in Fesseln, 3 warf ihn in den Abgrund, verschloss den Eingang und brachte über ihm ein Siegel an, damit er die Völker nicht mehr verführe, bis die tausend Jahre zu Ende sind; danach muss er auf kurze Zeit noch einmal freigelassen werden.

Bei der Schlacht von Harmagedon wird Jesus Christus deshalb den Plan Satans und des Antichristen vereiteln.

Wenn der Antichrist kurz davor ist, diesen Plan voll und ganz umgesetzt zu haben, wird Jesus Christus aus dem Himmel erscheinen und dessen Bestreben, alle Juden auszurotten, Einhalt gebieten und es verhindern, dass dieser sein Kontrollsystem auf die ganze Erde ausweitet. Obwohl die Armeen des Antichristen in Jerusalem einfallen werden, wird uns gesagt, dass sein anfänglicher Vorteil schwinden wird.

Sacharja Kapitel 14, Verse 2-4

2“Und zwar werde ICH alle Völker zum Kriege gegen Jerusalem versammeln, und die Stadt wird erobert, die Häuser werden geplündert und die Weiber geschändet werden; die Hälfte der (Einwohnerschaft der) Stadt muss in die Gefangenschaft (oder: Verbannung) wandern, aber ein Rest der Bevölkerung wird NICHT aus der Stadt ausgerottet werden. 3 DANN ABER wird der HERR ausziehen und gegen jene Völker kämpfen, wie Er jemals (oder: auch sonst) an Schlachttagen gekämpft hat. 4 ER wird an jenem Tage mit den Füßen auf den Ölberg treten, der vor Jerusalem gegen Osten liegt; und der Ölberg wird sich in der Mitte nach Osten und nach Westen hin zu einer überaus großen Schlucht spalten, so dass die eine Hälfte des Berges nach Norden, die andere Hälfte nach Süden zurückweicht.“

Dann wird der Antichrist zusammen mit dem Falschen Propheten in den

Feuersee geworfen werden, in denselben, der auch das mächtige Babylon verschlingen wird.

Die Pein mit Feuer und Schwefel all jener, die das Malzeichen des Tieres haben, geschieht vor den Augen der heiligen Engel und des Lammes.

2.Thessalonicher Kapitel 2, Verse 7-8

7Freilich – im Geheimen ist die (Macht der) Gesetzlosigkeit bereits wirksam; nur muss erst Der aus dem Wege geräumt werden (oder: sein), Der sie bis jetzt noch zurückhält. 8Dann erst wird der Gesetzlose (oder: Frevler) offen hervortreten, den der HERR Jesus aber durch den Hauch Seines Mundes wegraffen (oder: umbringen) und durch den Eintritt Seiner Ankunft vernichten wird.

Matthäus Kapitel 13, Verse 49-50

49“So wird es auch am Ende der Weltzeit zugehen: Die Engel werden ausgehen und die Bösen aus der Mitte der Gerechten absondern 50und sie in den Feuerofen werfen: Dort wird lautes Weinen und Zähneknirschen sein.“

Der Zeitpunkt dieser Ereignisse scheint eher am Ende der 7-jährigen Trübsalzeit zu liegen als nach dem Tausendjährigen Friedensreich, das von Jesus Christus und den Heiligen regiert wird.

Was die drei Engel verkünden, ist der letzte Aufruf Gottes zur Buße, bevor das endgültige Gericht losbricht, wenn Jesus Christus wieder zurück auf die Erde kommt; doch er wird von den meisten Menschen missachtet und mutwillig zurückgewiesen. Und es erfüllt sich in vollem Umfang die traurige Wahrheit:

Johannes Kapitel 3, Vers 19

Darin besteht aber das Gericht, dass das Licht in die Welt gekommen ist, die Menschen aber die Finsternis mehr geliebt haben als das Licht, denn ihre

Werke (d.h. ihr ganzes Tun) waren böse.

Die Bewohner im Tausendjährigen Friedensreich werden ein Mal im Monat die Folgen von Gottes Gericht an diesen Verdammten sehen:

Jesaja Kapitel 66, Vers 24

»Sie werden (oder: man wird) dann auch (aus der Stadt) hinausgehen und sich die Leichname der Menschen ansehen, die von Mir abgefallen sind; denn ihr Wurm wird nicht sterben und ihr Feuer nicht erlöschen (vgl. Mk 9,44), und sie werden ein Abscheu sein für alles Fleisch (= für jedermann).«

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)